

WIR MACHEN WASSER
www.aquarec.de

info@aquarec.de

kult & kultur

Rocken wie vor 40
Jahren: Hertener
Beat-Ikonen zum Ju-
biläum der Dakotas
bei Hansi Christ.



**Beat-Veteranen
der Dakotas
feiern 40-jähriges
Bühnenjubiläum**

Wie einst die Rolling Stones

Wolfgang „Molto“ Volkmer friert angeblich. Okay, der Sonntagnachmittag ist ein wenig usselig. Aber wirklich kalt ist es nicht. Der Gitarrist der Beatband „Dakotas“ will wahrscheinlich seine Gefühlslage übertünchen. Der Musik-Dino hat sich nämlich auf Spurensuche begeben. Begleitet von Marcel „Macke“ Sadowski, dem Schlagzeuger der Band. Am Ende der Augustastraße stehen sie vor jener Garage, in der sie vor 40 Jahren erstmalig Lieder der „Everly Brothers“ und anderer Rockgrößen einstudiert haben. Es war die Garage von Erich Graebers Opa. Erich zupfte den Bass bei den „Dakotas“.

Marcel Sadowski erzählt, dass sie im Winter stets fürchterlich gefroren haben. Dieses Mal klingt das plausibel. Die Autogarage war unbeheizt. Zu den Proben sind die drei Beatjünger damals von Recklinghausen-Suderwich über Hochlarmark mit der Straßenbahn nach Hertensüd gefahren: „Wir waren schwer bepackt mit Gitarren und Schlagzeug. Die Fahrgäste halfen uns und hielten unsere Instrumente fest. Das war ganz schön exotisch.“ Das erzählt der Schlagzeuger, als wir von Hertensüd in die Innenstadt fahren. „Hey“, unterbricht uns Volkmer auf der Ewaldstraße, „da vorne ist die Proben-Garage

von Peter Hedrich.“ Hedrich war Chef der Konkurrenz-Beatgruppe „Six de Conduite“. Er lebt heute als Peter Kent in Rosenheim. Seinen Hit „It's a real good feeling“ kennen Freunde der Popmusik. Am Marktplatz in der Innenstadt angekommen, schweift der Blick der verbliebenen Ur-„Dakotas“ zum „Kaiserhof“. „Dort“, so berichten die beiden Rock-Relikte, „haben wir wundervolle Gigs erlebt mit einem dankbaren Publikum.“

Wie die übrigen rund 100 (!) Amateurbands im Kreis Recklinghausen hatten sich die „Dakotas“ aufgemacht, den Beat-Olymp zu er-

steigen und britischen Gruppen wie „Beatles“, „Searchers“, „Rolling Stones“, „Kinks“ nachzueifern. In der Recklinghäuser Vestlandhalle heimsteten sie bei Wettbewerben zahlreiche Preise ein und waren bei den legendären Jugendbällen und Beat Festivals umjubelte Akteure – stets auf musikalischer Augenhöhe mit den „German Blue Flames“ und den „Rangers“. Mit wechselnden Besetzungen überlebten die „Dakotas“ die verschiedenen Stile der Rockmusik. Micky Talarczyk stand für lupenreine Popmusik. Mit Martin Blankenburg am Mikrophon ging's bluesig zu. Jupp Funke missionierte mit astreiner Soulmusik. Heute versteht sich die Gruppe als Sachwalterin ursprünglicher, handgemachter Beatmusik. Nicht im verstaubten Sinne. Die Neuzugänge, der begnadete junge Gitarrist Guido Pyka sowie der Saxofonist Peter Ritter, hauchen der Beatformation mächtig viel Drive ein. Mit dem Westerholter Georg Wissing (Schlagzeug) ist übrigens wieder ein Hertener in der Band.

Das 40jährige Bühnenjubiläum feierten die musikalischen „Indianer“ in relativ intimer Runde – beim Rockveteranentreffen im „Alten Wirtshaus Christ“. Und doch waren Gäste selbst aus München und gar Mallorca Musiker der ehemaligen und aktiven Bands „Crashers“, „Rangers“, „Lucky and the Giants“, „Dr. Soul“, „Six de Conduite“, „Die Einsamen“ und natürlich „Dakotas“ ließen in einer unvergesslichen Session einstiges Können aufblitzen. Dieses Jahr wollen die „Dakotas“ zu einer Jubiläumstournee aufbrechen und an alten Karrierestationen spielen. Das Kolpinghaus Westerholt und das Haus Berger in Scherlebeck stehen hierbei auf der Wunschliste.

Michael Polubinski



infotipps

„Beat Geschichte(n) im Revier“
von Horst D. Mannel und Rainer Obeling
Journal Verlag, Recklinghausen.
CD „The Dakotas Live“
„Altes Wirtshaus Christ“
Herner Straße 68, 45699 Hertent

Wir sorgen fürs Wohnen, Sie können leben.

Bild: Photocase



Genossenschaftliches Wohnen bietet viele Vorteile, denn wir sind dem Wohl unserer Mitglieder verpflichtet. Überschüsse werden im gemeinsamen Interesse angelegt und investiert. Wir modernisieren regelmäßig, somit befinden sich unsere Wohnungen in einem guten Zustand. – Und als Genossenschaft legen wir großen Wert auf einen direkten, unkomplizierten Kontakt. So einfach kann Wohnen sein. Und wie leben Sie?

hwg

Hertener Wohnstätten
Genossenschaft eG
Gartenstraße 49, 45699 Hertent
Telefon 02366/1009-0
Fax 02366/35637

Jetzt eine neue Wohnung?
www.hwg-herten.de
info@hwg-herten.de

2. Mai 1970